Gemeinnütziges.

Wie sich die Pflanze nährt.

Wenn wir auf allen Gebieten des industriellen und commerciellen Lebens die bedeutenden Fortschritte und den wachsenden Wohlstand wahrnehmen, so liegt die Frage nahe, wie es kommt, daß bei der Landwirthschaft nichts Erkleckliches mehr zu verdienen ist. Allerdings befindet sich der Landwirth unserer Tage in einer schwierigen Lage, da der Preis des Grund und Bodens, die Abgaben und die Ansprüche an das Leben bedeutend gestiegen sind und die Ertragsfähigkeit des Bodens damit nicht gleichen Schritt gehalten hat. Er hat deshalb sein Haupt augenmerk auf die Frage zu richten, wie aus dem Acker ein noch höherer Reinerertrag zu erzielen sei als bisher. Früher bewirthschaftete man ein Gut nach überkommenen Regeln und bei den damaligen Verhältnissen fand man auch seine Rechnung dabei. Heute aber reicht das nicht aus. Es müssen alle geistigen Kräfte in den Dienst der Landbewirthschaftung gestellt werden, wenn überhaupt noch Einsatz und Gewinn in einem richtigen Verhältniß stehen soll.

Wer die Ackerwirthschaft einträglich betreiben will, der muß sich vor Allem über alle ländlichen Arbeiten und Erscheinungen im Thier- und Pflanzenleben klar sein. Da giebt es Arbeiten, die erspart oder zweckmäßiger eingerichtet werden können; da gibt es Beobachtungen anstellen und sich die Anderer zu Nutze machen. Der Landmann kann in dieser Beziehung viel von den Fabrikanten lernen, den die Concurrenz zwingt, Vortheile zu ersinnen und auszubeuten.

Zur freien und zweckmäßigen Verfügung über einen Gegenstand gehört nun in erster Linie die allseitigste Bekanntschaft mit demselben. Wenn wir darauf hin den Landwirth fragen, wenn wir ihn veranlassen wollten, Rechenschaft über das Wesen und die besondern Eigenthümlichkeiten der Pflanzen zu geben, von denen er seinen Dien erwartet,—wir glauben, die meisten dürften eine erstaunliche Oberflächlichkeit in ihrer Kenntniß dessen verrathen, was sie alle Tage vor sich sehen. So weiß jeder Landmann, daß die Pflanze wächst; allein nur wenige wissen, wie sie wächst, weshalb sie so und nichts anders wachsen muß, warum der Dünger für den einen Boden paßt und für den andern nicht, welche Stoffe der Pflanze fehlen und welche ihr daher durch den Dünger zugeführt werden müssen.

Es sei uns daher gestattet, die Aufmerksamkeit unserer landwirthschaftlichen Leser auf die Ernährung der Pflanze zu richten, um in diesem einen Punkt die Richtung anzudeuten, in welcher der Landmann unserer Tage seine Vorbereitung auf seinen Beruf suchen muß.

Die Pflanze ist ein belebtes, organisches Wesen. Jeder kann das daran erkennen, daß sie stirbt. Sie ist an den Boden gebunden und kann sich nicht wie das Thier die Nahrung suchen. Der Landwirth muß daher die zu ihrem Wachsthum nöthigen Stoffe in ihre Nähe bringen. Diese Stoffe sind sehr verschieden. Das Wachsthum dauert bei den perennirenden oder ausdauernden Pflanzen ununterbrochen fort. In Süddeutschland steht eine Linde von 30–40 Fuß im Umfang und der Affenbrotbaum in Amerika zählt deren 60–100. Nach den Jahresringen läßt sich das Alter der Bäume bestimmen, und so hat man gefunden, daß dasselbe bei manchen 4–5000 Jahre beträgt. Daraus ist ersichtlich, daß es lediglich von dem Boden abhängt, wie lange eine Pflanze erhalten bleibt.

Die Pflanze nährt sich nur von unorganischen Stoffen, während das Thier vorzugsweise organische zu seiner Ernährung gebraucht. Die Pflanze besteht aus Wasser, aus verbrennlichen und unverbrennlichen Stoffen. In größter Menge ist das Wasser vorhanden; es befinden sich davon in 1 Ctr. Kartoffeln 75 Pfd., in 1 Ctr. Rüben 86–88 Pfd. u. s. w. Den kleinsten Theil bilden die unverbrennlichen Stoffe: ein Ctr. weiches Holz liefert ½ Pfd., ein Ctr. Eichenholz 3 Pfd. Asche. Von den etwa 20 Stoffen, die sich durchschnittlich in allen Pflanzen finden hat die Asche eine verschiedene Anzahl in verschiedenen Mengen. Sehr wichtig und fast in jeder Pflanzenasche vorhanden sind: kohlensaures Kali, Kalk, Kieselerde und Phosphorsäure. Das kohlensaure Kali ist männiglich bekannt unter dem Namen Potasche, es findet sich besonders im Klee. Nur auf Kalkboden gedeiht die Esvarsette; Kieselerde ist ein Hauptbestandtheil des Strohes und die Phosphorsäure ist in der Asche aller Pflanzen in ziemlicher Menge vorhanden, in der der Getreidekörner sogar bis 50 0,0, weshalb auf Getreidefelder phosphorhaltiger Dünger gehört.—Cin. Volksfr.

Pferdefleisch als Mittel gegen die Schwindsucht.

Die Erfahrungen aus der Pariser Belagerungszeit haben eine gute Frucht getragen. In den nächsten Tagen werden in den zwanzig Arondissements von Paris ebenso viel neue Schlächtereien eröffnet werden, die nur Pferdefleisch zu sehr billigen Preisen verkaufen werden. Eine Aktien-Gesellschaft ist die Gründerin; sie hat zugleich mit Pferdezüchtern in Poitou und Limousin Verträge über die Lieferung von jungem Vieh abgeschlossen. Die Pariser Aerzte, aufmerksam gemacht durch die angebliche Erfahrung, daß während der Belagerung sich die Schwindsuchts-Todesfälle beträchtlich gemindert hatten, sollen jetzt häufig in Abzehrungskrankheiten der ärmeren Klassen das Pferdefleisch in Beefsteakform, also halbgebraten, anwenden.

Regnerische Tage.—Bereitet euch für die Ernte vor. Seht darauf, daß die Maschinen, Rechen, Sensen 2c. in vollständiger Ordnung sind. Verschafft euch ein Faß rohes Petroleum und streicht damit alle Wagen, Pflüge und Eggen, kurz Alles, was der Luft ausgesetzt ist, an. Sie werden noch einmal so lange halten. Mischt nichts mit dem Oel.

Der Humorist.

Wenn Leut närrisch werre.

Mister Drucker—Wann du emol sehne witt, wie weit in der Narrheit en junger Kerl heutigendags dorch en Weibsmensch gebrocht werre kann, dann les den do Brief den der Jonathan Mondschein an seine Liebste, die Särah Krummschenkel, geschriebe hot, in Antwort uf en Brief vun der Särah, der scheint's ab zuerst in die letz Hand kumme is grad wie der do. Die Särah mag ihn hier gedruckt lese, es werd enni hau bisser gehn, als wie sell Gekritsel vun Jonathan's Hand selbert zu studire. Der Brief laut.

Särah, goldig Särah! — Ich wollt nur, du hättst mich sehne könne, wie ich dei Antwort uf mei Brief gelese hab. Es is mir dorch die Glieder gefahre, als wann ich Lachgas geschnuppt hätt, so froh war ich drüwer. Ich hab ah den Brief gleich in mein Pocketbuch gesteckt un des soll uf mein Herz ruhe, bis du selbst emol dran ruhst als mei herzlich lieb Weible. Aber ehns hot mir doch net recht gefalle, nämlich daß du mehnst ich däht annere Mäd nachschnieke, do duhst du mir groß Unrecht, denn dei Bild steht Dag und Nacht vor mir, daß ich kehn anner Mädel davor sehne kann, un wann's so schön un noch schöner wär wie du. Neh, Särah, so eppes glahb net von mir; ich stick zu dir wie'n Pechplaster un alle Mäd in der Welt könnte mich net von Dir abreiße. Paß du awer nur uf mit Dävy; du schreibst, er wär so en verdollt schöner Buh, un des macht mich-schier eifersüchtig. Er is doch gewiß net schöner wie dein Jonathan; du besser macht's wie ich mit den Mäd un drückst ehn Aug zu, wann dir en schöner Buh in der Weg kummt. In 'ner Woch oder zweh kannst du for mich ausgucke, halt nur der Hochzigdreß reddy—un daß du eppes host for an mich zu denke, hab ich dir do en schöne Reime geschriewe; er hot mir arg viel Koppzerbrechens un viel Schweißtroppe gekost:

Am Freitag Owit, um halber siebe.
Kam mir dein lieber Brief zur Hand;
Er hot mir selle Nacht den Schlof vertriebe,
Mich schier gebrocht um den Verstand.

Mei Herz hot geberpert un schwoll so dick,
Daß mir's schier bält, die Brust gesprengt,
Un denk ich an selle Nacht zurück,
Is mir's als wär ich mit Feuer versengt.

Särah, sei nur getrost un hab Geduld,
Vielleicht kummt die Zeit am Samstag schon,
Daß ich dich umfasse mit Liebeshuld,
Dann geb ich dir tausend Boß zum Lohn.

Meind nau, un halt alle Fixters bereit,
Dein treuer Jonathan kummt gewiß,
Ich wott wir hätte die Hochzig schun heut,
Weil's Wetter so schön un angenehm is.

Grüß mir den Däd un die Mäm derweil
Un wege meiner den Dävy ah;
Nur treib mit diesem net zu viel Kurzweil,
Sunst werst du niemals meine Frah.

Nau nehm mir sell Wort net zu übel uf,
Es is mir just so rausgefahre;
Meine Lieb is fest, verloß dich druf,
Drum wott ich, du dätscht ah deine wahre.

Un nau noch en Buß so süß un dick,
Als ich ihn uf's Papier kann drücke,
Das ich dir mit dem Brief do schick,
Wann ich in's Convert kann kriege.

Färwell, färwell, mei goldiger Engel,
Bald hot en End unser Liebesnoth;
Färwell, mei Honig mei Zuckerstengel,
Ich bleib dein Getreuer bis in den Tod.

P. S.—Noch eppes. Du hättst in deim Letzte mein Name net verrothe solle, denn nau zerre mich mei Kamerade, wu sie mich sehne, un wolle gern wisse, wer die schöne Särah is. Awer ich geb niks drum, wann wir emol gehelert sin, werre sie's schun ausfinde, der Parrer werd's schun in die allerwelts Zeitung publische losse. Nau Gutbei, mei honigsüße Särah.

Geschäfts-Anzeige.

Bei der herannahenden warmen Jahreszeit, die sich besonders zum Kriegführen, Todtschießen und ähnlichen Sport eignet, erlauben sich die Unterzeichneten die Aufmerksamkeit der europäischen Mächte auf ihr

reichassortirtes Lager von
Waffen jeder Art

zu lenken, die wir unter dem Kostenpreis abzulassen im Stande sind. Bestellungen werden prompt effektuirt. Die dazugehörige Munition wird auf Verlangen in unseren ausgedehnten Werkstätten auf das sorgfältigste angefertigt und mit verpackt.

Wir haben außerdem ein wohlassortirtes Lager von Zuckerhüten, blauen Bohnen und verschiedenen Sorten Pulver, sowie alle anderen in dieses Fach einschlagenden Artikel, die wir ebenfalls billig ablassen können.

Wir machen ferner unsere Kunden aufmerksam, daß wir das Flotten-Departement gänzlich auszuverkaufen gesonnen sind und, um damit aufzuräumen, die Preise sehr erniedrigt haben.

Waschington, D. C.

Grant, Remington & Co.

Referenzen:

Victor Place, früher französischer Konsul in New York, jetzt wohnhaft im Zuchthaus zu Paris, zwei Treppen hoch, rechter Hand.

Gambetta, früher Diktator, gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt.

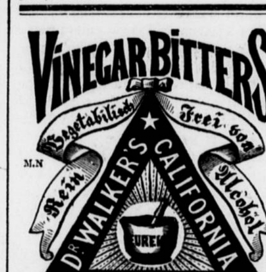
Unsere früheren in Frankreich gehaltenen Depots sind durch die gütige Vermittlung der Firma Fritz, Moltke, Bismarck & Co., Agenten der deutschen Patent Wichse, nach den Zugbäusern von Berlin verlegt worden, wo man sich von der Güte unserer Waaren überzeugen kann.

Aufträge bitten wir uns vor dem 4. März nächsten Jahres zugehen zu lassen, da sich an jenem Tage die Firma auflösen wird.

— Ein Betrunkener war kürzlich am Straßengraben eingeschlafen. Von vorübergetriebenen Schweinen kam eins in seine Nähe und da gerade sein Lager weich und morastig war, schnüffelte es an dem Kopfe des Seligen herum und stieß ihn mit dem Rüssel ins Gesicht. Der Schläfer drehte sich mechanisch auf die andere Seite und murmelte im Halbschlaf:

„Aber Aujuste! — Wenn det Cener sehtl Nee, nicht küssen!"

Zur Statistik der katholischen Kirche entnehmen wir dem neuesten „Annuario Pontificio" folgende Notizen: „Das Cardinals-Collegium, welches vorschriftsmäßig aus 72 Mitgliedern bestehen soll, zählt deren gegenwärtig nur 48, und zwar 6 Cardinal-Bischöfe, 35 Cardinal-Priester, und 7 Cardinals-Diakonen. Die erste Stelle unter den Letzteren nimmt der Staatssekretär Antonelli ein. Die Zahl der Patriarchen beträgt 12, welche zur Hälfte dem lateinischen Ritus, zur anderen Hälfte den verschiedenen morgenländischen Riten angehören. Diese Würde knüpft sich an folgende Städte resp. Länder: Constantinopel, Alexandrien, Antiochien, Jerusalem, Babylon, Cilician, Venedig, Lissabon, West-Indien. Erzbischöfe des lateinischen Ritus, welche unmittelbar unter dem Papste stehen, gibt es 12, andere, die mit Kirchenprovinzen ausgestattet sind, 126; Erzbischäfe der orientalischen Riten 20. Bischöfliche Sitze hat die katholische Kirche 701, von denen 651 auf den Occident, 50 auf das Morgenland fallen. Neben den eigentlichen Bischöfen gibt es hier und da noch einige Prälaten niederer Ordnung, welche eine der bischöflichen ähnliche Jurisdiktion ausüben, wohingegen ihnen die bischöfliche Weihe mangelt; ihre Zahl summirt sich auf 76. Zu diesen kommen endlich die apostolischen Delegationen (5), die apostolischen Vikariate (109) und die apostolischen Präfekturen (28), welche sämmtlich in Missionsländern liegen und von der Congregation der Propaganda ressortiren. Merkwürdig ist hierbei der Thatsache, daß das Pontificat des gegenwärtig regierenden Papstes wie auf so manchem anderen Gebiete, so auch im Bereich der Missionen eine Thätigkeit an den Tag gelegt hat, wie die Kirchengeschichte nicht manche Beispiele aufzuweisen vermag. Errichtet wurde nämlich seit dem 16. Juni 1846: 22 Erzbisthümer, 123 Bisthümer, 2 apostolische Delegationen, 24 apostolische Vikariate und 12 apostolische Präfekturen."



Vinegar Bitters ist keins von den gewöhnlichen Modegetränken, die aus schlechtem Rum, Whiskey, Spiritus und unbrauchbaren Liqueuren zubereitet und gemischt und dem Geschmack zulied gewürzt und versüßt und dann als stärkende (Tonics), Appetit machende (Appetizers) und wiederherstellende (Restorers) Getränke angepriesen werden, welche den Trinker zu Trunkenheit und Verderben hinleiten; sondern es ist eine wirkliche Medizin, die aus in Californien einheimischen Wurzeln und Pflanzen, frei von allen alcoholischen Reizmitteln, hergestellt wird. Es ist das große blutreinigende Mittel und als solches das belebende Prinzip, welches den Körper erneuert und kräftigt, und das Blut zu einem gesunden Zustand zurückführt.

Niemand wird bei der Anwendung dieses Bitters, wenn sie nach Vorschrift geschieht, lange krank bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane nicht gänzlich verdorben sind.

Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerzen, Husten, Engbrüstigkeit, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechter Geschmack im Munde, Gallenbeschwerden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenschmerzen und hundert andere schmerzhafte Symptome, haben ihren Ursprung in der Unverdaulichkeit. Bei diesen Krankheiten ist das Bitters von unvergleichlicher Wirkung.

In Frauenkrankheiten, bei Jungen oder Alten, Verheiratheten oder Ledigen, beim Aufblühen der weiblichen Natur oder dem Verschwinden derselben, hat dies Bitters einen so entschiedenen, anregenden Einfluß, daß eine merkliche Besserung bald eintritt.

Bei entzündlichem und chronischem Rheumatismus und Gicht, Gallen- und Wechselfieber, bei Krankheiten des Blutes, der Leber, Nieren und Blase ist dies Bitters höchst erfolgreich. Solche Krankheiten werden durch verdorbenes Blut hervorgerufen, welches meistens seine Entstehung in der Zerrüttung der Verdauungsorgane hat.

Es ist ein leicht abführendes sowohl als stärkendes Mittel, hat jedoch auch das Verdienst einer sehr kräftigen Wirkung zur Hebung von Congestionen und Entzündungen der Leber und Eingeweide und von Gallenbeschwerden.

Alle Hautkrankheiten, als: Ausschlag, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Pusteln, Beulen, Karbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Hautentfärbungen, Flüsse u. s. w. werden durch den Gebrauch dieses Bitters buchstäblich ausgegraben.

Eine Reinigung des verdorbenen Blutes ist nothwendig, sobald die Unreinigkeiten desselben durch die Haut als Pickeln, Ausschlag oder Schorf hervorbrechen; oder wenn dasselbe gehemmt und träge in den Adern fließt, und wenn es überhaupt unrein ist,—das eigene Gefühl zeigt am Besten an, wann man es bedarf. Reines Blut ist unbedingt nothwendig für die Gesundheit des Körpers.

Faden-, Band- und andere Würmer, mit denen so viele Tausende von Personen behaftet sind, werden wirksam zerstört und ausgetrieben. Ein hervorragender Physiologe sagt: Es gibt kaum ein lebendes Wesen auf dem Erdboden, dessen Körper frei von Würmern wäre. Man findet sie im Magen, in den Eingeweiden, der Haut und anderen Organen des Körpers, und es giebt kaum eine Krankheit, die nicht dann und wann der Gegenwart von Würmern zugeschrieben würde. Bei Kindern haben viele Krankheitserscheinungen großentheils ihre Entstehung in Würmern. In den gesunden Elementen des Körpers existiren sie nicht, sondern es sind hauptsächlich die krankhaften Absonderungen und Schleim-Anhäufungen, welche diese monströse Bevölkerung beherbergen. Kein System der Medizin, kein Wurmmittel kann den Körper so wirksam von Würmern freihalten, wie dies Bitters.

Mechanische Krankheits-Erscheinungen. Mit Farben und Mineralien beschäftigte Personen, als Bleiarbeiter, Schriftsetzer, Goldarbeiter und Minenarbeiter, werden im vorgerückteren Alter oft einer Lähmung der Unterleibsorgane unterworfen sein. Um sich hiergegen zu schützen, nehme man ein- oder zweimal wöchentlich eine Dosis von Walker's Vinegar Bitters als Vorbeugungsmittel.

Gallen-, Wechsel- und Schleimfieber, welche so häufig in den Thälern unserer großen Flüsse über die ganzen Vereinigten Staaten vorkommen, sind überall im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes von Störungen im Magen, der Leber und anderen Unterleibsorganen begleitet. Es zeigt sich dabei stets mehr oder weniger Hemmung der Leber, Schwäche oder gereizter Zustand des Magens und große Erstarrung der Eingeweide, die mit verdorbenen Anhäufungen verstopft sind. Für diesen Zweck giebt es kein Mittel, das Dr. Walker's Vinegar Bitters gleich käme, indem es schnell den dunkelgefärbten klebrigen Stoff, mit dem die Eingeweide beladen sind, beseitigt, die Ausscheidung der Leber gleichzeitig befördert und die Verdauungsorgane wieder zu ihrer gesunden Thätigkeit zurückführt.

Skropheln oder King's Evil, weiße Geschwulst, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, skrophulöse Entzündungen, indolente Entzündungen, Mercurial-Leiden, alte Geschwüre, Haut-Ausbrüche, schlimme Augen u. s. w. In diesen, wie allen übrigen tief liegenden Uebeln, hat Dr. Walker's Vinegar Bitters seine große Heilkraft in den hartnäckigsten und schwierigsten Fällen bewiesen.

Hundert Krankheiten können aus einer und derselben Quelle herrühren, nämlich einem verdorbenen oder geschwächten Magen. Kein Mensch kann gesund sein, wenn sein Magen in Unordnung ist. Stärkt und regulirt den Magen, die Leber und die übrigen Organe durch Dr. Walker's Vinegar Bitters und der Prozeß des Stoffwechsels wird rüstig vorwärts gehen.

Dr. Walker's Vinegar Bitters wirkt in allen diesen Fällen in gleicher Weise. Durch die Reinigung des Blutes beseitigt es die Ursache, und durch die Ausscheidung der durch Entzündung bewirkten verhärteten Ablagerungen giebt es den angegriffenen Theilen ihren normalen Zustand zurück und bewirkt so eine gründliche Heilung.

Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweißtreibend, windtreibend, nährend, reinigend, harntreibend, beruhigend, reizstillend, anregend, verändernd und anti-biliös.

Die reinigenden und leicht abführenden Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters gewähren in allen Arten von Hautausschlägen und bösartigen Fiebern die sicherste Hülfe. Seine balsamischen, heilenden und besänftigenden Eigenschaften beschützen die Säfte der feineren Gefäße. Seine beruhigenden Eigenschaften heben den Schmerz im Nervensystem, im Magen und in den Eingeweiden, der entweder durch Entzündung oder Wind, Colik, Krämpfe u. s. w. hervorgerufen ist. Seine harntreibenden Eigenschaften wirken auf die Nieren und reguliren den Fluß des Urins. Seine anti-biliösen Eigenschaften befördern die gallichten Ausscheidungen der Leber und deren Ausfluß durch die betreffenden Kanäle, und sind desshalb allen Mittel zur Heilung von Gallenfieber, kaltem Fieber u. s. w.

Stärket den Körper gegen Krankheit durch eine Reinigung aller seiner Säfte vermittelst Vinegar Bitters. Keine Epidemie wird je einen so gerüsteten Körper befallen. Die Leber, der Magen, die Eingeweide, die Nieren und die Nerven werden durch dieses große Heilmittel gesichert gegen alle Krankheitsanfälle.

Die Wirksamkeit von Dr. Walker's Vinegar Bitters bei chronischen Verdauungsbeschwerden, Fiebern, Nervenkrankheiten, Verstopfung, allgemeiner Körperschwäche, sowie allen Krankheiten des Magens, der Leber, Eingeweide, Lunge und Muskeln, hat sich in hundert und tausend Fällen bewährt.

Gebrauchs-Anweisung. — Man nehme von dem Bitters vor dem Schlafengehen ein bis ein und ein halbes Weinglas voll. Gute nahrhafte Kost, wie Beefsteak, Hammels-Cotelette, Wild- oder Rindsbraten und Gemüse, sowie Bewegung in der frischen Luft, sind nothwendig. Die Bestandtheile des Bitters sind nur pflanzenhaltig, ohne eine spirituöse Beimischung.

R. H. McDonald & Co., Droguisten, San Francisco, Cal., und Ecke Washington u. Charlton St., New York.

Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

Lancaster Bier

bei

John P. Deiker,

No. 404 Chestnut Straße,

Harrisburg, Pa.

Juni 27, 1872—3m.

Louis Stern,

Importirer von

Weinen und Liquören,

Ecke der North Avenue u. Federal Straße,
(200 und 204 Federal Str., und 201 North Av.,)

Allegheny Pa.

Die vorzüglichsten Weinen und Liquören stets auf Hand, und werden im Wholesale und Retail verkauft.

Louis Stern,

Allegheny, Pa., Juni 27, 1872.—13.

Haupt-Office: 101 W. 5te Str., Cincinnati, O.

Die einzige zuverläßige Geschenk-Verloosung im Lande!

$50,000

in werthvollen Geschenken!
werden verlooset in

L. D. Sine's

156. regelmäßiger monatlicher

Geschenk-Verloosung!

Ziehung am Montag, den 5. August, 1872.

Ein großer Capital-Gewinn von

$5,000 in Gold!!

5 Gewinne $1000 } jeder in **Greenbaks.**
5 Gewinne $500 }
10 Gewinne $100 }

Ein Familien-Wagen mit zusammenpassendem Pferdegespann und und silberbeschlagenen Geschirr, werth je $1500! Ein Pferd und Buggy mit silberbeschlagenem Geschirr, werth je $600! Ein feines Rosenholz Piano von schönem Ton, werth je $500. Fünf Familien Nähmaschinen, werth je $100. 750 goldene und silberne Hunting Case Uhren, im Werth von $20 bis $300 jede.

Goldene Damen Leontine Ketten; goldene Herren Westenketten; solide und doppeltplattirte silberne Suppen- und Theelöffel, photographische Albums, Bijouterie, 2c.

Gesammtzahl o r Geschenke, 6,000.

Loose limitirt auf - - - - - 50,000.

Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.

Einzelne Loose, $1.00; sechs Loose, $5.00, zwölf Loose, $10.00; fünfundzwanzig Loose; $20.

Circulare, in deutscher Sprache, welche eine vollständige Liste der Preise, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und weitere Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt werden, der dieselben bestellt.

Alle Briefe sind zu adressiren an

L. D. Sine, Box 86,

Office: 101 West 5. Str., Cincinnati, O. — Cincinnati, Ohio.

(Oktober 5, 1871—1j.)—Juli 4, '72.

Reinhardt's

Deutsches Gasthaus

(Citizen's Home,)

No. 137 Smithfield Straße,

Pittsburg, Pa.

Obiges Gasthaus ist noch ganz neu, und auf's allerbequemste eingerichtet, so daß Besucher sich recht heimathlich fühlen. Die besten Getränke und Delikatessen sind stets vorräthig. — Kost und Logis billig. Unterzeichneter empfiehlt sich der Gunst des reisenden wie auch einheimischen Publikums.

Joseph Reinhardt,

Pittsburg, Juni 27, 1872—13.

Farmers' Bank,

Nro. 21 Nord 3te Straße,

Harrisburg, Pa.

Capital: $50,000.

Direktoren:

Daniel Eppley,	Samuel A. Black,
John Matter,	R. A. Lamberton,
H. H. Houston,	James North,
S. T. Charlton,	T. L. Wallaca,
F. C. Fink.	

Temporäre, sowie Depositen auf eine bestimmte Zeit werden angenommen; auf letztere werden Interessen bezahlt.

Ersparnisse

zu jedem Betrage werden in dieser Bank angenommen und die höchsten Interessen darauf bezahlt.

Commercielle und andere Werthpapiere werden discontirt. Der Erhebung von Geltern in allen Theilen des Landes wird pünktliche Aufmerksamkeit gewidmet und ein allgemeines Bankgeschäft betrieben.

Um das Zutrauen und die Gunst des Publikum bitten achtungsvoll

F. C. Fink, Cassirer.

Daniel Eppley, Präsident.

Harrisburg, Mai 16, 1872—3M.

Tapeten, Tapeten!

Bergstresser & Boyd,

Nro. 7 Market Square,
(unterhalb Jones' Hotel,)

Harrisburg, Pa.

bieten dem Publikum das größte Assortement

Decorations-Tapeten,

der feinsten Frescomalerei nachgeahmt, welche jemals nach Harrisburg gebracht worden ist. Sie haben stets an Hand,

die neuesten Mustern,

Eleganter Tapeten für Zimmer,

Gold-Tapeten für Besuchs-Zimmer,

direkt aus der Fabrik, vom billigsten bis zum theuersten Artikel.

Etwas Neues:

Lambregians für Fenstern,

und zwar zu den billigsten Preisen.

☞ Tapeten werden auf getünchte Wände ohne Abkratzen oder Mehrkosten aufgezogen und dafür garantirt, daß sie nicht losgehen. ☜

Wenn verlangt, werden Muster per Post versendet.

☞ Alle Arbeit wird durch praktische Arbeiter besorgt.

Bergstresser & Boyd,
No. 7 Marktplatz, unterhalb dem „Jones' Haus", Harrisburg.

April 18, 1872—bv.

Wirth's

Hotel und Restauration,

No. 3038 & 3040 Markt Str.,
(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)

Philadelphia, Pa.

Die besten Liquören, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Austern servirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.

Juli 11 1872.

Wegweiser für Reisende

Pennsylvania Central Eisenbahn

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug,	2.50	Mor.
Schnellzug,	3.25	"
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.50	Vorm
Pacific Expreßzug,	9.55	"
Elmyra Expreßzug,	2.00	Nachm
Harrisburg Accommodation,	3.55	
Postzug, (ausgenommen Sonntags)	8.30	Nach
Cincinnati Expreßzug,	10.25	Nachts

Westlich.

Südlicher Expreßzug	12.55	Nachts
Durchgehende Passagierzüge,	3.00	Morg
Pacific Expreßzug,	4.05	Vorm
Erie Postzug,	4.15	"
Weg-Passagierzug,	7.30	Vorm
Postzug,	1.20	Nachm
Schnellzug,	4.50	"
Erie Expreßzug,	4.40	Nachm
Gemischte Züge	5.00	"
Cincinnati Expreßzug.	10.30	"

Hierher geschaut!

—:0:—

Frühling- und Sommer-Waaren!

Frischer Vorrath!

Große neue Auflage!

Feine

Frühling- und Sommer Cassimeren,

französische Tücher,

Doeskin und Diagonal,

nebst allen verschiedenen Stoffen für Männer und Knaben von den neuesten Faconen, sowie frische

Furnisching Goods,

soeben erhalten und zu den

aller billigsten Preisen

zu haben bei

J. C. Mehring,

an Fröhlich's altem Platz, Ecke der Dritten und Foster Straße,

Harrisburg, März 14, 1872—tf.

Dr. Geo. Wm. Ruedi,

Deutscher Arzt & Augenarzt,

bietet heirmit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.

Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.

Harrisburg, Nov 2, 1871—tf.

Germania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, N.-Y.

Jannar 1, 1872.

Baar-Deckung	$4,053,119 96
Baar-Einnahme in 1871	1,689,618 86
Baar-Dividenden an Inhaber von Policen bezahlt in 1871..	131,687 00
Versicherungen bezahlt in 1871..	380,238 77
Ueber 18,000 Policen in Kraft, im Werth von über	$33,000,000 00

Baar-Deckung durchaus reell und disponible.

Keine andere Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übertrifft die Germania an Sicherheit.

Agent für Dauphin County:

F. W. Haas,
217 Walnut Straße

Harrisburg, März 28, 1872—13.

Vincenz Orsinger's

„Sechste Ward-Haus"

Ecke der Dritten und Verbeke Straße,

Harrisburg Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.

Harrisburg, Juli 18, '67: 13.

Germania

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

Nro. 175 Broadway, New-York.

Rud. Garrigue, Präsident. — J. E. Kahl, Vice-Präsident.

Hugo Schumann, Sekretär.

Baar Capital,.....$500,000.

Total Vermögen, $1,077,848.90.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft,

Januar 1, 1871.

Vermögen.

Baar an Hand und in Bank	$34,294 70
Baar in Händen der Agenten	44,183 51
Grundeigenthum, geeignet von der Compagnie	58,946 45
Anleihen gesichert durch erste Lien auf Grundeigenthum	341,000 00
Aktien, meistens 5-20er 1862	523,775 00
Temporäre Anleihen gegen Collateral Sicherheiten	43,400 00
Interessen	8,413 13
Wechsel	4,260 63
Salvage und fällige Prämien	5,372 46
Anderes Eigenthum, verschiedene Items	14,172 72
	$1,077,848 90

Central-Bureau für Pennsylvanien: Harrisburg, Pa., No. 18 Dritte

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Applikationen werden in der

Zweig-Office, No. 18 N. Dritte Str.,

Harrisburg, Pa.,

E. C. Irvin & Co., Agenten.

F. W. Liesmann, Sollicitor.

Versichert in der Germania!

Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche FeuerVersicherungs-Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Für Hollidaysburg und Umgegend, Hr. S. Fleischer, Agent.—Office: Nro. 43, Walnut Straße.

Harrisburg, Juni 29, 1871—1j.

Eagle Works,

Harrisburg, Pa.

W. O. Hickok,

Machinist, Eisen- und Messing-Gießer,

Verfertiger von

Buchbinder-Maschinerien,

Keystone Cider-Pressen, allgemeine Maschinen-Arbeit und Verfertiger von Schneidemaschinen, Messern, Schrauben, Schul-Möbeln, u. s. w., kurz alle in das Geschäft einschlagende Artikel.

☞ Händler in allen Sorten Maschinisten-Werkzeuger, Dampf- und Gas-Röhren, 2c., 2c., Lederne Gürtel, u. s. w.

Altes Kupfer, Messing, Blei, Zink und Eisen werden zu Baarpreisen angenommen.

Harrisburg, Dezember 7, 1871—13.

Die schönste Auswahl

von elegant und einfach gebundenen

Familien-und Hand-Bibeln,

Lutherischen Gesang-Büchern und

Gebet-Büchern, und sonstige

Andachts-Bücher

billig zu haben in

Scheffer's Buchladen,

2te Straße, Harrisburg, Pa.

—0—

Rechnungs-Bücher,

Tage-Bücher,

Ledgers, Cash-Bücher,

Memorandums,

Quittungs-Bücher

von allen Größen und Arten, und

Schreib-Materialien

in großer Auswahl

wohlfeil und sehr gut

zu haben in

Scheffer's Buchladen,

2te Straße, zwischen Markt & Chesnut

Harrisburg, April 9, 1868—tf.

Geschäfts-Veränderung.

Die Unterzeichneten machen hiermit einem geehrten Publikum die Anzeige, daß sie die

Lagerbier-Brauerei

des Hrn. **Friedrich Maulick** in Marietta übernommen haben, und dieselbe fernerhin betreiben werden. Sie laden deßhalb ihre Freunde und frühere Gönner des Etablissements zum freundlichen Besuche ein.

Die „Bar" wird stets mit dem besten Bier versehen sein.

Limburger- und Schweizer-Käse

sind zu jeder Zeit zu haben.

N. B. — Bier kann stets im Großen wie im Kleinen von uns bezogen werden.

Zum Besuche freundlichst einladend,

Gustav Reichmann,
A. Reynolds.

Marietta, Pa., Dec. 14. 1871.—bv.

Deutsches Gasthaus,

John Kübler, Eigenthümer,

Dritte Straße, (oberhalb Broadstraße,)

West-Harrisburg.

Die besten Weine, Liquöre und sonstige Getränke sind stets vorräthig. Vorzüglicher **68er Würtemberger Wein**, sowie die **besten Speisen und andere Delikatessen** stets auf Hand. Prompte und reelle Bedienung stehen zu Diensten.

Um geneigten Zuspruch bittet

John Kübler.

Harrisburg, Febr. 18, '69.

☞ Soeben vollständig erschienen

M. Gottfried Büchners

Biblische Real- und Verbal-

Hand-Concordanz.

Durchgesehen und verbessert von Dr. H. L. Heubner. Mit einer Vorrede von Dr. Philipp Schaff, und einem Anhang von 8060 Bibelstellen vermehrt von Pastor A. Späth.

Dieses wohlbekannte Werk, von dem dreizehn Ausgaben in Deutschland erschienen sind, ist ein so vortreffliches Hilfsmittel zum Verständnisse der heil. Schrift, daß zu seiner Empfehlung kein Wort zu sagen nöthig ist. Es gibt ein vollständiges Verzeichniß von allem, was die Bibel enthält, ähnlich wie das englische Werk von Cruden, und ist zugleich ein Kommentar, ein homiletisches Handbuch, ein theologisches Textbuch und eine religiöse Encyklopädie. Unschätzbar für den Prediger, und unentbehrlich für jeden Forscher in der Schrift.

Diese erste amerikanische Ausgabe, verbessert und vermehrt, ist zugleich wohlfeiler als irgend eine in Deutschland erschienene.

Das Werk ist zu haben in zehn monatlichen Lieferungen, von je 120 Seiten groß Royal-Oktav, auf gutem weißem Papier, zu 50 Cents.

Ebenso gebunden:

Nr. 1. In einem Band, halb Marocco		$6.00
Nr. 2. „ „ „	voll geb. mit gepr. Deck	6.50
Nr. 3. „ „ „	halb Marocco, extrafein	6.50

Agenten werden verlangt, und ihnen ein liberaler Rabatt bewilligt.

Ig. Kohler, Verleger,

202 Nord Vierte Str.,

Philadelphia, Pa.

☞ Zu haben bei

S. G. German, 28 S. 2te Straße;
Theo. F. Scheffer, Zweite Straße,

Harrisburg, Pa.

Oktober 12, 1871—3mt.

Lucas König's

City Bierbrauerei,

Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.

Harrisburg, Pa.

Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie

guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, 2c.

Dankbar für das ihm bisher geschenkt Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft.

Lukas König.

Harrisburg, Nov. 15, '66.

Hütet Euch vor Quacksalbern!

Ein Opfer jugendlicher Undesonnenheit, die Nervenschwäche und vorzeitige Entkräftung verursachte, hat nachdem er vergeblich jedes angezeigte Heilmittel probirt hat, ein einfaches Mittel der Selbstheilung entdeckt, welches er Allen, die ähnlichem Leiden unterworfen sind, kostenfrei zusenden will.

Adresse:

J. H. Reves,

No. 74 Nassau Street,

New-York, August 24, 1871—13.

Anker Bier-Salon,

(ehemals John Metzger's Restauration,)

No. 196 Front Straße,

Columbia, Pa.

Christian Mischlich

empfiehlt seinen Anker-Bier-Salon dem recht zahlreichen Besuche eines hochverehrl. Publikums. Man wird jederzeit dort ein Glas vortrefflichsten, frischen Bieres aus Gottlieb Jungs berühmter Brauerei finden. Auch für gute Weine und Liquors und an kalten Winterabenden für ein Glas famosen, heißen Punsches ist Sorge getragen. Dabei Schießgallerie und lustige Gesellschaft! Man komme und sehe. Hochachtungsvollst

Chr. Mischlich,
No. 196 Front Straße,

Columbia, Pa., Januar 25, 1872—13.

Louis Hummel's

Lagerbier-Saloon Restauration,

Commerce Straße,

Shamokin, Pa.,

Ausgezeichnetes Lagerbier und die vorzüglichsten Liquöre, sowie Austern und andere Delikatessen stets auf Hand.

☞ Reisende wie auch einheimische Gäste finden zu jeder Zeit prompte und reelle Bedienung. Zu geneigtem Besuch ladet ergebenst ein,

Louis Hummel.

Shamokin, November 9, 1871—13.

Dr. Carl Orth,

deutscher

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office: No. 134 East Straße,

Allegheny City, Pa.,

bietet achtungsvoll dem Publikum seine Dienste an. Auch wird in derselben Office geschröpft, Abergelassen und Zähne ausgezogen.

Allegheny City, Mai 9, 1872.

Hoßmann's

wunderbares

Kunst-Buch;

oder

Lang verborgener Freund,

80 enthaltend geheimnißvolle und erprobte **Heilmittel und Künste.**

Gegen Einsendung von 80 Cents senden wir postfrei ein Exemplar in deutscher oder englischer Sprache an irgend eine Person.—Man bittet, Namen, Post-Office, County, und Staat deutlich zu schreiben, um unfehlbaren Empfang zu sichern.

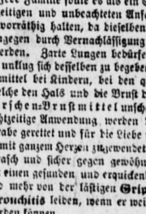
Theo. F. Scheffer,
Harrisburg, Pa.

Ayer's

Kirschen-Brustmittel.

(AYER'S CHERRY PECTORAL.)

Gegen Hals- und Lungenkrankheiten, wie Husten, Erkältungen, Keuchhusten, Bronchitis, Asthma und Schwindsucht.



Unter den großen Entdeckungen der neuern Wissenschaft giebt es wenige, welche von größerem Werthe für die Menschheit sind, als dieses wirksame Heilmittel gegen alle Krankheiten des Halses und der Lungen. Ein ausgedehnter Gebrauch und allseitige Prüfung seiner Heilkraft sowohl in diesem, als in andern Ländern, haben nachgewiesen, daß es sicher und wirksam dieselben in seiner Gewalt hat. Das Zeugniß der besten Bürger aller Volksklassen stellt die Thatsache fest, daß das Kirschen-Brustmittel die quälendsten Leiden des Halses und der Lungen heilen wird, und besser, als irgend ein anderes Heilmittel. Die gefährlichsten Krankheiten der Athmungsorgane weichen seiner Macht; und es sind Fälle von Heilung der **Schwindsucht** durch diese Arznei allgemein bekannt, welche so merkwürdig waren, daß man kaum daran glauben würde, wenn dieselben nicht über alle Zweifel bewiesen wären. Als ein Heilmittel erfüllt es seinen Zweck, und das Publikum kann sich darauf verlassen, daß es vollständigen Schutz gewährt. Dadurch, daß es den **Husten**, den gewöhnlichen Vorboten ernstlicherer Krankheiten heilt, rettet es unzählige Leben und eine Menge von Leiden, die nicht abzuschätzen ist. Es fordert die Prüfung heraus und überzeugt den Ungläubigsten. Jede Familie sollte es als ein Schutzmittel gegen den frühzeitigen und unbeachteten Anfall einer Lungenkrankheit vorräthig halten, da dieselben anfänglich leicht geheilt, dagegen durch Vernachlässigung unheilbar, ja oft tödtlich werden. Zarte Lungen bedürfen dieses Schutzes und es ist unklug sich desselben zu begeben. Als ein Vorbeugungsmittel bei Kindern, bei den quälenden Krankheiten, welche den Hals und die Brust derselben befallen, ist das Kirschen-Brustmittel unschätzbar; denn durch dessen rechtzeitige Anwendung werden Viele von einem frühen Grabe gerettet und für die Liebe und Theilnahme, die ihnen mit ganzem Herzen zugewendet wurde, erhalten. Es wirkt rasch und sicher gegen gewöhnliche Erkältungen und sichert einen gesunden und erquickenden Schlaf. Niemand wird mehr von der lästigen **Grippe** und schmerzhaften **Bronchitis** leiden, wenn er weiß, wie leicht diese geheilt werden können.

Ursprünglich das Erzeugniß langer, mühsamer und erfolgreicher chemischer Forschung, werden jetzt noch keine Kosten noch Mühe gespart, um jede Flasche so vollkommen zu machen, als es überhaupt möglich ist. Man kann sich darauf verlassen, daß es alle die Heilkräfte jetzt noch hat, welche ihm jemals zugeschrieben worden sind, und daß es fähig ist Kuren zu bewerkstelligen, die ebenso merkwürdig sind als die bedeutendsten, welche es jemals vollbracht hat.

Bereitet von

Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,

praktischen und analytischen Chemikern.

Verkauft von allen Droguisten überall.

An Taube und Schwerhörige!

Durchdrungen von dem Wunsche, meinen Mitmenschen nützlich zu sein, sende ich an jeden Leidenden kostenfrei eine Anweisung resp. Verfahrungsweise, welches mich und viele Leute, nachdem ich die besten Aerzte hier und in Europa ohne Erfolg gebraucht, von langjähriger Taubheit vollständig geheilt hat. Adressire mit Stamp:

H. Thiemanns,
Elleardsville,
Missouri.

April 18, 1872—2Mt.

Bekanntmachung.

Notiz wird hiermit gegeben, daß ein Gesuch bei der nächsten Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien eingebracht wird, für Gründung eines Gemeinwesens unter dem Namen "die Wylie Avenue Savings Bank of Pittsburg", gelegen in der Stadt Pittsburg. Die Bank soll eine Spar-Bank sein, mit den allgemeinen Bank-Privelegien. Der Capital-Stock besagter Bank soll $200,000 betragen mit dem Privelegium denselben auf $500,000 zu vermehren.

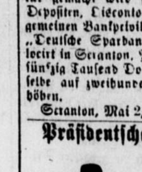
Pittsburg, Juni 27, 1872—6Mt.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Incorporing einer Depositen, Discouto und Sparbank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton", locirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.

Scranton, Mai 2, 1872—6Mt.

Präsidentschafts-Campagne.



Kappen, Mäntel und Fackeln.

Man wende sich für illustrirte Circulare und Preislisten an

Cunningham & Hill,
No. 204 Church Street,
Philadelphia, Pa.

Juni 13, 1872—4Mt.

F. A. Boehmer,

Plumber und Gas-Fitter,

No. 25 Süd Zweite Straße,

Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Fixturer

zu den billigsten Preisen versehen.

Harrisburg, März 30, 1871.—13.

Reading Eisenbahn.

Sommer-Arrangement.

Montag, den 6. Mai, 1872.

Große Trunk-Linie vom Norden und Nordwesten nach Philadelphia, Neu-York, Reading, Pottsville, Tamaqua, Ashland, Shamokin, Lebanon, Allentown, Easton, Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia 2c.

Züge verlassen Harrisburg für New-York wie folgt: — Um 2.45, und um 8.10 Vormittags, und um 2.00 Nachmittags, machen Connektion mit Zügen auf der Pennsylvania Eisenbahn, und kommen in N. York an um 10.07 Vormittags, und um 3.53, und um 9.45 Uhr Nachmittag respektive.

Zurückkehrend verlassen sie New-York um 9.00 Vormittags, 12.30 und 5.45 Nachmittags, Philadelphia um 7.30, und 8.30 Vormittags, und um 3.30 Nachmittags.

Züge gehen ab nach Reading, Pottsville, Tamaqua, Minersville, Ashland, Shamokin, Allentown und Philadelphia um 8.10 Vorm., 2.00 u. 4.05 Nachm., und hält an in Lebanon und allen Hauptstationen; der 4.05 Nachmittagszug connectirt blos für Philadelphia, Pottsville und Columbia. Züge für Pottsville, Schuylkill Haven und Auburn, über die Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn verlassen Harrisburg um 3.40 Nachm.

Ost-Pennsylvanische-Züge verlassen Reading für Allentown, Easton u. N. York um 4.34, 10.40 V.M., und um 4.05 Nachm. Zurückkehrend verläßt New-York um 9 Uhr Vormittags, um 12.30, und um 5.45 Uhr Nachm., und Allentown um 7.20 Vorm., 12.25, 2.15, 4.25 und 9.15 Nachmittags.

Der Weg-Passagierzug verläßt Philadelphia um 7.30 Vorm., macht Connection mit einem Zug auf der Ostpennsylvania Eisenbahn, kehrt von Reading zurück um 6.20 Nachm., und hält auf allen Stationen an.

Er geht von Pottsville ab um 9.00 Vormittags und um 2.30 Nachm.; von Herndon um 10.00 V. M., und von Shamokin um 5.40 u. 11.15 Vorm., von Ashland um 7.05 Vorm. und 12.43 Nachm., von Mahanoy City um 7.51 Vorm., und 1.20 Nachm., von Tamaqua um 8.35 Vorm. und 2.10 NM., für Philadelphia, NewYork, Reading, Harrisburg, 2c.

Verlassen Pottsville, via Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn, um 8.15 Vorm. für Harrisburg, und um 11.45 Vorm. für Pine Grove und Tremont.

Pottsville Accomodationszug verläßt Pottsville um 5.50 Vorm., passirt Reading um 7.25 Vorm., kommt in Philadelphia um 9.50 Vorm. an, und zurückkehrend verläßt Philadelphia um 5.15 Nachm., passirt Reading um 7.40 NM., und erreicht Pottsville um 9.20 NM.

Pottstown Accommodationszug verläßt Pottstown um 6.45 Vorm., zurückkehrend verläßt er Philadelphia (Neunte u. Green Straße) um 4.30 Nachm.

Columbia Eisenbahnzüge verlassen Reading um 7.20 Vorm. und 6.15 Nachm. für Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia, 2c. Zurückkehrend verlassen Züge Lankaster um 8.20 Morgens, und 3.25 Nach., und Columbia um 8.15 Morg. und 3.15 Nachm.

Perkiomen Eisenbahnzüge verlassen Perkiomen Junction um 7.15, 9.00 VM. u. 3.00 u. 5.45 NM., zurückkehrend verlassen Schwenksville um 6.30, 8.00 Vormittags, um 1.05 und um 4.45 Nachmitt., connectirend mit Zügen auf der Reading Eisenbahn.

Pickering Valley Züge verlassen Phönixville um 9.10 Morgens, 3.10 und 5.50 Nachmittags; zurückkehrend verlassen sie Beyers um 6.35 Morgens 12.45 und 4.20 Nachmitt., und machen Connectionen mit Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Colebrookdalezüge verlassen Pottstown um 9.40 Vorm. 1.30, 6.25 u. 7.15 Nach., für Mt. Pleasant, zurückkehrend verläßt Mt. Pleasant um 6, 8 u. 11.25 VM., und 3.25 N.M., und verbindet Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Chester Valleyzüge verlassen Bridgeport um 8.30 Vorm. und um 2.40 u. 5.33 Nachm., zurückkehrend verläßt Downingtown um 6.55 Vorm. und um 12.30 und 5.40 Nachm., und verbindet sich mit Reading Eisenbahnzügen.

An Sonntagen verlassen Züge N. York um 5.45 Abends., Philadelphia 8.00 Vormittags u. 3.15 Nachm. (der 8.00 Morgenzug geht nur bis nach Reading); Pottsville um 8.00 Vorm., Harrisburg um 2.45 Vormit., und um 2.00 Nachmittags, Allentown um 4.25 und 9.15 Nachmittags, und Reading um 7.15 V.M. u. 10.35 Nachts für Harrisburg, um 4.34 Vorm. für N. York, und um 7.20 Vorm. für Allentowd, und um 9.40 VM. u. 4.15 NM für Philadelphia.

Commutation, Meilengeld, Saison-, Schul- und Excursions-Tickets nach und von allen Punkten zu reduzirten Preisen.

Gepäck mit Checks versehen; 100 Pfund jedem Passagier gestattet.

J. E. Wootten,
Reading, Mai 6, 1872. — Gehülfs-Supt.

Northern Central-Eisenbahn.

(Sommer-Tabelle.)

Durch- und direkte Rounte nach Washington, Baltimore, Erie, Elmira, Buffalo, Rochester und Niagara Fälle.

Sechs Züge täglich

von und nach

Baltimor & Washington City

Vier Züge täglich

nach und von der Nord- und Westzweig Susquehanna, dem nördlichen und westlichen Pennsylvanien und New-York.

Von und nach Montag, Juni 9, 1872 verlassen Passagierzüge das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Südlich (nach Baltimore).

Niagara Expreß,	8.40	Abends
Philadelpia Expreß,	3.35	Vorm
Postzug, nach Baltimore,	2.15	Nachm
Schnellzug,	3.35	Vorm
Pacific Expreß,	10.15	Vorm
Cincinnati Expreßzug,	11.10	Nachts

Nördlich (nach Erie 2c.).

Niagara Expreß geht ab um	10.40	Vorm.
Postzug,	1.25	Nachm
Schnellzug,	4.40	"
Cincinnati Expreß, nach Canondaig.	4.15	Vorm

Postzug nördlich und südlich, Schnellzug nördlich, Pacific Expreß südlich, Cincinnati Expreß nördlich, und York und Harrisburg Accommodationszug nördlich und südlich, Erie Postzug und Erie Expreß südlich, und Sunbury Accomodationszug, nördlich, laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Der Buffalo-Expreß, nördlich und südlich, geht täglich.

Der Cincinnati Expreßzug südlich, läuft täglich, ausgenommen Samstags.

Cincinnati Expreß südlich, geht täglich, ausgenommen Montags.

Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn-Depot.

Alfred R. Fiske,
Gen.-Superindenents.

Harrisburg, Juni 26, 1872.